

**Protokoll Nr. 1/2023**

**über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Kindertagesstätten, Schulen und Sport**

Donnerstag, 2. Februar 2023 von 16:33 Uhr bis 18:41 Uhr

Mensa des Viktoria-Luise-Gymnasiums, 31785 Hameln

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**Anwesend waren:**

**Ausschussvorsitz**

Kurt Meyer-Bergmann

**Stellv. Ausschussvorsitz**

Anett Dreisvogt

**Ausschussmitglied**

Uwe Burhenne

Herbert Habenicht (Teilnahme bis 18:20 Uhr)

Birgit Hart

Steffen Knippertz

Hagen Langosch (ab TOP 2 vertr. d. Dr. Markus Hedemann)

Fabian Zörkendörfer

**Es fehlte entschuldigt**

Birgit Albrecht (vertr. d. Martin Brüggemann)

Murat Bas (vertr. d. Gerhard Paschwitz)

Moritz Böenkamp (Elternvertretung KiTa)

Thomas Haeckel (Stadtjugendring)

Christiane Heins (Vertretung der KiTa)

Ulf Hillebrecht (Landessschulbehörde)

Marcel Hoff (Schülervertreter)

Dr. Matthias Loeding (vertr. d. Fabian Drömer)

Jürgen Mackenthun (vertr. d. Merve Mareike Nietardt)

Dr. Volker Schöpe (Elternvertretung Schulen)

**Vertretung für Ausschussmitglied**

Wilfried Binder für Katja Schütte

Martin Brüggemann für Birgit Albrecht

Fabian Drömer für Dr. Matthias Loeding

Dr. Markus Hedemann für Hagen Langosch (ab TOP 2, 17:22 Uhr)

Merve Mareike Nietardt für Jürgen Mackenthun

Gerhard Paschwitz für Murat Bas

**Grundmandat**

Hermann Campe

**mit Stimmrecht in Schulangelegenheiten**

Julia Sinnig (Lehrervertretung) Teilnahme bis 18:30 Uhr

**beratendes Mitglied**

Maria Bergmann (Vertretung des Sports)

Patrick Bertuleit (pädagogische Vertretung)

Margret Lassel (Seniorenrat)

**Vertretung der Verwaltung**

Martina Harms (StR'in)

Dirk Kuhfuß (FBL 6)

Ilka Jentsch (AL 61) (bis 17:22 Uhr, TOP 1)

**Protokollführung**

Anja Naumann

Herr Meyer-Bergmann begrüßt die Ausschussmitglieder und die erschienenen Bürger. Er bittet die Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbene Ratsfrau Katja Schütte von ihren Plätzen zu erheben.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

| Vorlage            | TOP                        | Öffentliche Tagesordnungspunkte  |
|--------------------|----------------------------|--|
| 11/2023            | 1.<br>2.                   | Protokollgenehmigung 6/2022 vom 30.11.2022<br>Sachstandsbericht zur Fachkräfteoffensive für den Bereich der frühkindlichen Pädagogik der Stadt Hameln  |
| 1/2023<br>225/2022 | 3.<br>4.                   | Umsetzung Digitalpakt; Schulindividuelle Zeitmaßnahmenplanung<br>Ergebnis der Bedarfsermittlung allgemeine Bauunterhaltung sowie Ausstattung an den Grundschulen unter Berücksichtigung eines Zeit- und Kostenrahmens  |
| 3/2023             | 5.<br>6.<br>7.<br>8.<br>9. | Sportentwicklungsplanung für die Stadt Hameln<br>Umsetzung des Aufgabenportfolio des Ausschusses für Familie, Kindertagesstätten, Schule und Sport entsprechend dem Haushalt 2022/23<br>Berichterstattung Corona<br>Mitteilungen der Verwaltung<br>Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder |

**TOP 1. Genehmigung des Protokolls Nr. 6/2022 vom 30.11.2022**

Ohne Aussprache wird das Protokoll genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 10    Nein: 0    Enthaltung: 4**

**TOP 2. Sachstandsbericht zur Fachkräfteoffensive für den Bereich der frühkindlichen Pädagogik der Stadt Hameln**  
11/2023

**Aus der Aussprache:**

Frau Harms erläutert ausführlich die Vorlage und weist auf deren Komplexität hin. Sie erklärt, dass es seitens der Verwaltung derzeit keinen Vorschlag hinsichtlich eines Stipendiums gebe. Ein konkretes Förderszenario habe sich bisher nicht erschlossen, insbesondere aufgrund von Veränderungen bei der Gewährung des sog. Aufstiegsbafögs und Novellierungen im KiTaG. Insbesondere für Quereinsteiger biete das Aufstiegsbafög eine attraktive Finanzierungsmöglichkeit der Ausbildung nunmehr ohne Rückzahlungsklausel.

Frau Harms verweist auf die Erfahrungen des Landkreises Gifhorn, in dem solche Stipendien bereits eingeführt wurden. Aufgrund der Anrechnung als Einkommen insbesondere auf Transferleistungen konnten dort keine zusätzlichen Auszubildenden gewonnen werden.

Es schließt sich eine Diskussion an, an welcher sich Vertreter aller Fraktionen beteiligen. Aus der Mitte des Ausschusses wird vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Ausschusses, der Verwaltung, der Arbeitsagentur/Jobcenter und der Elisabeth-Selbert-Schule zu bilden, die weitere Ideen zur Fachkräfteoffensive entwickelt. Dieser Vorschlag wird vom Ausschussvorsitzenden Meyer-Bergmann zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Bildung einer Arbeitsgruppe.

**TOP 3.**  
1/2023

### **Umsetzung Digitalpakt; Schulindividuelle Zeitmaßnahmenplanung**

#### **Aus der Aussprache:**

Herr Kuhfuß erklärt, dass die Verwaltung mit der heutigen umfangreichen Vorlage die Zeit- und Maßnahmenpläne zur Umsetzung des Digitalpaktes an den in städtischer Trägerschaft stehenden Schulen vorlege. Hieraus sei zu erkennen, was und wann an den Schulen mittels der Fördermittel geschehen solle. Ergänzend weist er darauf hin, dass das Land Niedersachsen lt. einem Pressebericht zwar mobile digitale Endgeräte als Lernmittel anerkennen wolle, dies aber erst ab dem achten Jahrgang. Es dürfte Eltern schwer zu vermitteln sein, ihren Kindern im siebten Jahrgang einen grafikfähigen Taschenrechner kaufen zu müssen, um dann ein Jahr später nochmals für den Kauf eines Tablets finanziell belastet zu werden.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses werden von Herrn Kuhfuß beantwortet. Auch der Ausschuss übt Kritik an der vom Land beabsichtigten Anerkennung von mobilen digitalen Endgeräten als Lernmittel erst ab dem achten Jahrgang.

Fraktionsübergreifend ist der Ausschuss der Auffassung, dass sich die Hamelner Ratsfraktionen an die jeweiligen Landtagsabgeordneten wenden sollten, um eine Lernmitelanerkennung bereits ab dem fünften Jahrgang zu erreichen. Ausschussvorsitzender Meyer-Bergmann erklärt sich bereit, ein entsprechendes Musteranschreiben zu verfassen und den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Im Übrigen werden die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen.

**TOP 4.**  
225/2022

### **Ergebnis der Bedarfsermittlung allgemeine Bauunterhaltung sowie Ausstattung an den Grundschulen unter Berücksichtigung eines Zeit- und Kostenrahmens**

#### **Beschlusstext:**

Der Rat der Stadt Hameln beschließt:

1. Innerhalb des Teilhaushalts 45.1 ist auf dem Sachkonto der „Allgemeinen Bauunterhaltung“ für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 insgesamt ein Betrag in Höhe von 904.800 € auf einem eigenen Kostenträger separat für die Grundschulen auszuweisen.
2. Für die Ausstattung der Grundschulen wird ein Betrag in Höhe von 450.000 € bereitgestellt. Der Gesamtbetrag wird auf 3 Jahre aufgeteilt (siehe Anlage). Mit dem Nachtragshaushalt 2023 werden für das Jahr 2023 Mittel i. H. v. 123.600 €, für das Jahr 2024 Mittel i. H. v. 148.400 € und für das Jahr 2025 Mittel i. H. v. 178.000 € im Budget der Grundschulen zusätzlich zur Verfügung gestellt.

#### **Aus der Aussprache:**

Herr Kuhfuß erläutert ausführlich die Vorlage. Die Verwaltung und die Grundschulleitungen hätten sich einhellig für den gewählten Weg der aufwendigen Bedarfsermittlung entschieden und nicht für ein analoges Verfahren wie das AUR-Programm an den weiterführenden Schulen.

Die nunmehr genau festgestellten Bedarfe konnten so mit genauen Kosten, einer abgestimmten Prioritätenliste und einer entsprechenden finanziellen Verteilung auf die Haushalte der kommenden Jahre dargelegt werden. Dies biete maximale Transparenz.

Der Ausschuss äußert sich anerkennend über die gewählte Vorgehensweise zur Ermittlung der Bedarfe und der Kosten. Diese liefere den Mitgliedern des Rates und der Ausschüsse eine solide Entscheidungsgrundlage.

Herr Binder zeigt sich erstaunt, dass die Grundschule am Mainbach lediglich mit 600 € aufgeführt wird, obwohl sie doch eine Ganztagschule wird.

Herr Kuhfuß antwortet hierzu, dass der dargestellte Sanierungsbedarf und das Thema „Ganztagschule“ unterschiedlich betrachtet werden müssen. Die aufgeworfene Frage, warum an der Grundschule am Mainbach der Sanierungsaufwand so gering sei, könne er adhoc nicht beantworten. Dies werde mit dem Protokoll erfolgen.

*Antwort: Bei der Bereisung der Grundschule Am Mainbach war die kommissarische Schulleiterin anwesend und während der gesamten Begehung dabei und konnte aktiv an der Bewertung der Räumlichkeiten und Ausstattung mitwirken. Es bestand Einigkeit, dass die Schule sowohl baulich als auch in der Ausstattung gut aufgestellt sei. In der Folge waren sich die Beteiligten einig, dass lediglich ein Regalschrank als abgängig zu bewerten und daher zu ersetzen sei.*

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet. So dann beschließt der Ausschuss den Beschlussvorschlag.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 14    Nein: 0    Enthaltung: 0**

**TOP 5.**  
3/2023

**Sportentwicklungsplanung für die Stadt Hameln**

**Beschlusstext:**

1. Die Stadt Hameln erstellt unter Einbindung eines externen Instituts und unter Beteiligung des KreisSportBundes Hameln-Pyrmont e.V. einen Sportentwicklungsplan.
2. Für die Beauftragung werden im Nachtragshaushalt 2023 finanzielle Mittel i. H. v. 80.000 € bereitgestellt.

**Aus der Aussprache:**

Herr Kuhfuß erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass eine Sportentwicklungsplanung für Hameln gleichzeitig ein Thema der Stadtentwicklung insgesamt sei. Heute müsse man feststellen, dass sich der ursprünglich gewählte Weg, eine Sportentwicklungsplanung mit „Bordmitteln“ zu erstellen, als zu langwierig herausgestellt habe. Personell könne die Verwaltung diese Arbeit aufgrund der gesamten Aufgabenfülle nicht in einer angemessenen Zeitschiene leisten. Zugleich würden Antworten auf inhaltliche Fragestellungen zu Sport und Stadtentwicklung immer drängender werden. Deshalb habe sich die Verwaltung in Abstimmung mit dem KreisSportBund Hameln-Pyrmont e. V. entschieden, der Politik vorzuschlagen, den Prozess der Sportentwicklungsplanung durch ein externes Beratungsunternehmen, welches zugleich auch soziale Aspekte, Integration und Inklusion berücksichtige, durchführen zu lassen. Es sei durchaus realistisch, dass dann der Prozess bis Ende 2024 abgeschlossen werden könnte.

Frau Bergmann ergänzt, dass für künftige Fördermittelanträge der Stadt Hameln in Bezug auf Sportstätten ein Sportentwicklungsplan verpflichtend sei. Ohne diesen seien Fördermittelanträge aussichtslos.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der alle Fraktionen die Beauftragung eines externen Beratungsunternehmens begrüßen. Die Mitglieder des Ausschusses unterstreichen das Erfordernis der Abbildung sozialer, integrativer und inklusiver Aspekte in der Sportentwicklung. Besonderer Wert ist darauf zu legen, dass bei einer möglichen Befragung alle Altersgruppen in Hameln repräsentativ vertreten sind.

Ausschussvorsitzender Meyer-Bergmann legt Wert auf die Feststellung, dass die Stadt Hameln hinsichtlich der Sportentwicklung nicht untätig gewesen sei. Beispielfhaft sei hier die Skateranlage und auch die Initiative „Hameln lernt Schwimmen“.

Sodann beschließt der Ausschuss den Beschlussvorschlag wie folgt:

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 13    Nein: 0    Enthaltung: 0**

**TOP 6.      Umsetzung des Aufgabenportfolio des Ausschusses für Familie, Kindertagesstätten, Schule und Sport entsprechend dem Haushalt 2022/23**

**Aus der Aussprache:**

Herr Kuhfuß erläutert den Sachstand in der Umsetzung des Aufgabenportfolios. Die Ausführungen sind dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

**TOP 7.      Bericht zur aktuellen Corona-Situation**

**Aus der Aussprache:**

Herr Kuhfuß teilt mit, dass es insbesondere bei den KiTas immer wieder zur Schließung einzelner Gruppen käme. Die DRK-KiTa 1 in der Friedrich-List-Straße müsse aktuell bis zum 06.02.2023 aufgrund von Corona geschlossen bleiben. Masken und Tests für KiTakinder und Schüler\*innen werden nicht mehr bereitgestellt.

**TOP 8.      Mitteilungen der Verwaltung**

**Aus der Aussprache:**

Frau Harms stellt Frau Naumann als neue Assistentin der Fachbereichsleitungen Kultur sowie Bildung, Familie und Soziales vor.

Frau Harms teilt mit, dass das Land Niedersachsen nunmehr Mittel für den Energiehärtefallfonds in den Nachtragshaushalt eingestellt habe. Hinsichtlich der geforderten kommunalen Beteiligung sei nun klar, dass diese vom Sozialhilfeträger zu leisten sei. Der Landkreis habe 50.000 € in den Haushalt eingestellt, ihr sei ein Votum der Energieträger bzgl. deren von der Richtlinie geforderten Beteiligung nicht bekannt. Darüber hinaus hat der Landkreis für eine weitere Förderkulisse, dem sog. Nothilfefonds, 50.000 € in den Haushalt eingestellt, verbunden mit der Erwartung, dass sich die kreisangehörigen Kommunen hälftig beteiligen. Eine konkrete Förderkulisse sei ihr nicht bekannt, eine Anfrage des Landkreises läge auch noch nicht vor.

Herr Kuhfuß teilt mit, dass der Sportplatz Süntelstraße (ehem. britischer Außensportplatz) voraussichtlich im Juli 2023 in Betrieb genommen werden kann.

**TOP 9.      Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

**Aus der Aussprache:**

Herr Bertuleit macht auf folgende Termine aufmerksam:

|            |  |
|------------|--|
| 04.02.2023 | Singer Songwriter Abend (Flyer liegt dem Protokoll an)                                     |
| 10.02.2023 | Ferienmaßnahmen 2023 unter dem Motto: Beste Zeit – Hameln macht Ferien (FEONA (hameln.de)) |
| 11.02.2023 | Umsonstflohmarkt (Flyer liegt dem Protokoll an)  |

|                |   |
|----------------|---|
| 09.03.2023     | Moritz Becker (Flyer liegt dem Protokoll an)                  |
| 21./22.04.2023 | Ramadan Fest  |
| 24.-28.04.2023 | Woche gegen Rassismus – Dienstag Aktionen in der Stadt Hameln |
| 15.05.2023     | Kinderkulturfest im Regenbogen                                |

Anmerkung: Sämtliche Anlagen sind über das Ratsinformationssystem unter der Sitzung Nr. 1/2023 vom 02.02.2023 einsehbar.

gez. Martina Harms

gez. Kurt Meyer-Bergmann

gez. Anja Naumann

---

Stadträtin

---

Ausschussvorsitzender

---

Protokollführung